

PROTOKOLL

über die 11. öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses
am 18.09.2006, 19.30 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Oststeinbek

Anwesend:

GV Mertins	- Vorsitzender
GV Vorbek	- stv. Vorsitzender
GV Bökeler	- i.V. für GV Dr. Winter
WB Froh	
WB Soltysiak	
GV Lingnau	
WB Jekstadt	- i.V. für WB Steinhart
WB Dr. Bouwer	
WB May	- i.V. für GV Peth

Von der Verwaltung:

BM Mentzel	
AR Hettwer	
GA Kyrieleis	
VA Schetelich	
VA Lütt	- Protokollführerin
VA Malone	

Zuhörer: 1 Zuhörer

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 20.18 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokoll über die 10. öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 06. Juni 2006
3. Anträge zur Tagesordnung
4. Beantwortung von Fragen der Einwohner/-innen und der Gemeindevertreter
5. Mitteilungen

6. Bericht über über- und außerplanmäßige Ausgaben im Rahmen des § 4 der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2006
(s. als Anlage beigefügte Sitzungsvorlage)

7. II. Nachtragshaushaltssatzung und II. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2006
 - 7.1 Verwaltungs- und Vermögenshaushalt
(s. als Anlage beigefügte Sitzungsvorlage)

Zu TOP 1:

Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, GV Mertins, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 2:

Protokoll über die 10. öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 06.06.2006

Es werden keine Einwende gegen das genannte Protokoll erhoben.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	dafür:	9 Stimmen
	dagegen:	0 Stimmen
	Enthaltungen:	0 Enthaltungen

In diesem Zusammenhang berichtet BM Mentzel über die Beschlüsse der nichtöffentlichen Sitzung des letzten Finanzausschuss vom 06.06.2006.

Der notarielle Grundstückskaufvertrag vom 31.05.2006 – UR-Nr.: 296/2006 – des Notars Rolf Becker, für das Flurstück 26/17 der Flur 5 in der Gemarkung Oststeinbek, zwischen Gerhard Kratzmann als Verkäufer sowie der Gemeinde Oststeinbek als Käufer, sei abgeschlossen.

Gleiches gilt für den notariellen Grundstückskaufvertrag vom 16.05.2006 – UR-Nr.: 804/2006 – des Notars Georg Martin, für das Flurstück 46/3 der Flur 5 in der Gemarkung Oststeinbek, zwischen der Gemeinde Oststeinbek als Verkäuferin sowie der Hanseatische Immobilien Treuhand Beteiligungs-GmbH als Käufer.

Der Grundstückskaufvertrag über ein Erbbaurechtsgrundstück vom 25.04.2006 – UR-Nr.: 74/2006 des Notars Kurt Meyer-Bellmann, Glinde-, zwischen Ruth Follert sowie Herr Otto Horst Franzke und Frau Lisa Maria Kluxen sowie Herrn Thorsten Klimmeck, eingetragen im Erbbaugrundbuch von Oststeinbek, Blatt 1716 sei ebenfalls abgeschlossen.

Zu TOP 3:

Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

Zu TOP 4:

Beantwortung von Fragen der Einwohner/-innen und der Gemeindevertreter

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu TOP 5:

Mitteilungen

Bzgl. der Prüfung, welche EDV-Struktur es zukünftig geben könnte, teilt BM Mentzel mit, dass er momentan noch keine neuen EDV-Kenntnisse mitteilen kann, da der Verwaltung zur Zeit noch keine ausreichenden Angaben u. Angebote vorliegen. Heute habe er in dieser Angelegenheit eine Software Vorstellung wahrgenommen. Es ist nach wie vor zu prüfen, ob die Verwaltung die Daten auslagert oder im Hause behält. Eine Überlegung wäre, zukünftig über Terminalbetrieb zu arbeiten. Er erklärt, dass er, bzgl. EDV-Anschaffungen, zukünftig weiterhin flexibel bleiben möchte, um selbst Entscheidungen treffen zu können und dies nicht Fremdfirmen überlassen möchte. BM Mentzel erläutert weiter, dass er in dieser Angelegenheit nach wie vor „am Ball“ bleibt und möglicherweise im nächsten Hauptausschuss schon mehr mitteilen kann.

Zu TOP 6:

Bericht über über- und außerplanmäßige Ausgaben im Rahmen des § 4 der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2006

Beratungsgrundlage:

Sitzungsvorlage vom 04.09.2006

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt die über- und außerplanmäßigen Ausgaben, gemäß § 4 der Haushaltssatzung der Gemeinde Oststeinbek, für das Haushaltsjahr 2006 zur Kenntnis.

Zu TOP 7:

II. Nachtragshaushaltssatzung und II. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2006

7.1 Verwaltungs- und Vermögenshaushalt

Beratungsgrundlage:

Sitzungsvorlage vom 07.09.2006

Nach dem der Vorsitzende, GV Mertins, die Sitzungsvorlage kurz erläutert hat, bittet er um mögliche Fragenstellungen.

Dr. Bouwer fragt an, wieso sich die Gewerbesteuereinnahmen um 2.000.000,-- Euro erhöht haben. Herr Kyrieleis teilt mit, dass dies durch Anpassungen von Vorauszahlungen sowie Veranlagungen der Messbescheide aus den vergangenen Jahren, durch die Finanzämter, erfolgt ist. Dr. Bouwer erläutert daraufhin, dass der Gewerbesteueransatz zuvor bereits schon auf 7.500.000,-- Euro angepasst wurde. BM Mentzel macht daraufhin noch mal deutlich, dass die Gewerbesteuereinnahmen nach wie vor nicht planbar sind. Die Gewerbesteuereinnahmen sind tendenziell jedoch positiv. Weiter teilt BM Mentzel mit, dass er in Gesprächen mit größeren Firmen Auskünfte über deren Gewerbeentwicklungen bekommt und sich somit einschätzen lässt, mit welchen Gewerbesteuereinnahmen zu rechnen sei. Kleinere Firmen hingegen kalkulieren anders und sind demnach nicht so aussagekräftig. Frau Malone erläutert weiter, dass sich die Gewerbesteuereinnahmespitze, nach ihren Recherchen, noch einpendeln wird. Zur Zeit erhält die Gemeinde noch Einnahmen aus der Vergangenheit (z.B. für die Veranlagungsjahre 2002/2003). Herr Bökeler möchte noch mal darauf hinweisen, dass sich die Gewerbesteuereinnahmen auch hätten negativ entwickeln können. Herr Dr. Bouwer nimmt die Erklärungen zur Kenntnis.

Herr Kyrieleis teilt mit, dass sich noch Änderungen bei den Haushaltsstellen 1.7710.3450 (Ansatz bisher 0,-- Euro. Neuer Ansatz 1.800,-- Euro -Einnahme durch Veräußerung des Gabelstapler-) sowie 1.7710.93500 (Ansatz bisher 0,-- Euro. Neuer Ansatz 8.500 Euro -Ausgabe für Beschaffung eines Gabelstapler-) ergeben haben.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die folgende Nachtragshaushaltssatzung zu beschließen:

